$\boxed{\text{B.20}}$ Es ist ein Dreieck aus γ, h_c und s zu konstruieren.

B.20 *Analysis:* (Bild) Von dem gesuchten $\triangle ABC$ klappen wir die Seiten $BC = a$ und $AC = b$ so nach außen, daß die dadurch entstehenden Punkte E und F auf der Geraden $g(A, B)$ zu liegen kommen und somit $EF = a + b + c = 2\,s$ die Länge des Umfangs wird. Die Dreiecke CAE und CBF sind dann gleichschenklig, und wir können uns leicht überzeugen, daß die Winkel $\measuredangle CEA = \measuredangle ECA = \frac{1}{2}\alpha$ und $\measuredangle CFB = \measuredangle FCB = \frac{1}{2}\beta$ betragen (Außenwinkelsatz). Weiterhin ist der Winkel

$$\measuredangle ECF = \frac{\alpha}{2} + \frac{\beta}{2} + \gamma = 90^\circ + \frac{\gamma}{2}.$$

Er ist ein Peripheriewinkel über der Sehne EF innerhalb des Umkreises k von $\triangle ECF$ (Mittelpunkt M). Der gegenüberliegende Peripheriewinkel beträgt demnach $90^\circ - \frac{1}{2}\gamma$, der zugehörige Zentriwinkel $\measuredangle EMF = 180^\circ - \gamma$.

Konstruktion: Das gleichschenklige $\triangle EMF$ mit den Basiswinkeln $\measuredangle FEM = \measuredangle EFM = \frac{1}{2}\gamma$ kann nach dem Kongruenzsatz WSW aus den gegebenen Stücken unmittelbar gezeichnet werden. Für den Punkt C liegt als geometrischer Ort der Kreis $k = M_E$ fest; ein zweiter Ort ist die Parallele h zu $g(E, F)$ im Abstand h_c auf der M gegenüberliegenden Seite von EF. Damit ergeben sich als Schnittmenge beider geometrischer Örter zwei Punkte C bzw. C', die jedoch symmetrisch bezüglich der Mittelsenkrechten von EF liegen, so daß es genügt, allein C zu betrachten. Die beiden noch fehlenden Eckpunkte A und B erhalten wir schließlich, indem wir die Mittelsenkrechten von CE und CF mit $g(E, F)$ zum Schnitt bringen.